

Vorlage Nr.: 2026/0370

Verantwortlich: **Dez. 2**
Dienststelle: **Amt für
Stadtentwicklung**

Mitgliedschaft im KOSIS-Verbund e. V. und den daraus entwickelten, für die Stadt Karlsruhe erforderlichen KOSIS-Gemeinschaften

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Haupt- und Finanzausschuss	09.06.2026	5	Ö	Entscheidung

Beschlussantrag

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Mitgliedschaft der Stadt Karlsruhe im KOSIS-Verbund e. V. (Kommunales Statistisches Informationssystem) und in den sich daraus entwickelnden, für die Stadt Karlsruhe erforderlichen KOSIS-Gemeinschaften. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Erklärungen abzugeben.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input checked="" type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 1.000,00 Euro jährlich Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten: 2026: 0,00 Euro 2027 ff.: 1.000,00 Euro jährlich	Gesamteinzahlung: --- Jährlicher Ertrag: ---
Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Erläuterungen

Ausgangslage

Der KOSIS-Verbund (Kommunales Statistisches Informationssystem) wurde 1982 als nicht eingetragener Verein mit dem Ziel gegründet, ein Kommunales Statistisches Informationssystem aufzubauen und den fachlichen Austausch unter den Mitgliedern zu stärken. Durch die Vereinbarung gemeinsamer Standards und Verfahren sowie durch die interkommunale Zusammenarbeit wird jedes einzelne Mitglied in die Lage versetzt, sowohl vom Fachwissen des gesamten Verbunds zu profitieren, als auch die von den jeweiligen Gemeinschaften entwickelte Software für die staatliche und kommunale Statistik kostengünstig zu nutzen. Dieser kommunale Zusammenschluss führt zu einem erheblichen Effizienzgewinn und reduziert die Kosten gegenüber marktüblichen Softwarelösungen deutlich.

Dem Verbund gehören derzeit 184 Städte, 26 Kreise und Regionen, 8 Gebietsrechenzentren, 22 statistische Ämter sowie 20 weitere, überwiegend öffentliche Mitglieder (staatliche Institutionen) an.

Die Stadt Karlsruhe ist am 11. Oktober 1989 dem KOSIS-Verbund beigetreten. Das Amt für Stadtentwicklung wurde mit der Wahrnehmung der Mitgliedschaft für die Stadt Karlsruhe beauftragt.

Die Satzung des nicht eingetragenen Vereins wurde zuletzt 1990 angepasst. Aufgrund veränderter rechtlicher und organisatorischer Rahmenbedingungen erfolgt nun eine grundlegende Überarbeitung der Satzung. Es wird eine Eintragung in das Vereinsregister als eingetragener Verein und damit eine wesentliche Änderung der Rechtsform erfolgen. Der Zweck und der inhaltliche Kern bleiben dabei unverändert.

Mitgliedschaften in den KOSIS-Gemeinschaften

Unter dem Dach des KOSIS-Verbunds haben sich KOSIS-Gemeinschaften gebildet. Dabei handelt es sich um fachbezogene Zusammenschlüsse von Mitgliedern mit jeweils spezifischem Softwarebedarf.

Bisher waren diese Gemeinschaften in Form von Gemeinschaften nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch definiert. Mit der Umsatzsteuerpflicht einhergehende Veränderungen der rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen bedingen nun eine grundlegende Überarbeitung der Rechts- und Organisationsform. Es ist geplant, dass sich die jeweiligen KOSIS-Gemeinschaften künftig ebenfalls als eigenständige, eingetragene Vereine organisieren.

Die Stadt Karlsruhe ist aktuell Mitglied in den folgenden elf KOSIS-Gemeinschaften:

1. Adresszentraldatei, Gebäudedatei und Kleinräumige Gliederung (AGK)
Dieses kommunale statistische Raumbezugssystem mit der Kombination aus Adresszentraldatei, Gebäudedatei und Kleinräumiger Gliederung stellt die Basis des kommunalen Geodatenmanagements und des kommunalen statistischen Informationssystems dar.
2. Aktives Altern
Städteübergreifend werden in dieser Gemeinschaft vor allem gemeinsame Umfrageprojekte mit dem Fokus auf die älteren Bevölkerungsgruppen geplant und beauftragt. Damit sind Städtevergleiche der Ergebnisse sowie Kostenersparnisse bei der Durchführung verbunden.
3. DUVA – Informationsmanagement
Dieses Informationsmanagementsystem wurde ursprünglich entwickelt, um IT-Instrumente für die Auswertung der Volkszählung 1987 bereitzustellen. Heute dient es als Software-Lösung für die öffentliche Verwaltung, um statistische Daten zu allen gesellschaftlichen Bereichen effizient zu verwalten, zu dokumentieren und auszuwerten.

4. Bevölkerung- und Haushaltstatistik (HHStat)
HHStat ermöglicht es Städten und Gemeinden, ihre Bevölkerungsbestands- und Bewegungsstatistiken anhand der Melderegisterdaten nach einheitlichen Standards zu erzeugen und auszuwerten.
5. Kleinräumige Statistikdaten für unterwegs (KOSIS-APP)
Kleinräumige Daten von über 30 Städten sind über die App abrufbar, so auch von Karlsruhe. Darüber hinaus können auch Daten aus unterschiedlichen Städten oder Jahren grafisch oder tabellarisch gegenübergestellt werden.
6. Entwicklung kommunalstatistischer Analyse- und Auswertungstools mit R (KO.R)
Die Software „R“ ist eine Open-Source-Software sowie eine flexible Programmiersprache für die statistische Datenanalyse und die Grafikerstellung.
7. Kommunales Rauminformationssystem (KORIS)
Die KORIS-Gemeinschaft verbessert die Anwendungen, Methoden und Verfahren im kommunalen Geodatenmanagement, um somit Raumbezugsdaten und Sachdaten in den kommunalen Informationssystemen zu verbessern und weiterzuentwickeln.
8. Gemeinschaft für Kommunalstatistik (KOSTAT)
KOSTAT betreibt die Sammlung von kommunalstatistischen, insbesondere kleinräumig gegliederten Bevölkerungsdaten, und stellt sie für kommunale Analysen, aber auch für andere öffentliche und private Auswertungszwecke zur Verfügung. Sie sammelt jährlich aktualisierte Daten von rund 100 deutschen Kommunen (darunter fast alle Großstädte), was etwa ein Drittel der deutschen Bevölkerung abdeckt.
9. Kommunalen Umfragen mit Softwarelösungen (KOumfrage)
Innerhalb dieser Gemeinschaft findet ein genereller fachlicher Austausch für die Organisation, Durchführung und Ergebnisauswertung verschiedener Umfrageprojekte mittel Softwarelösungen statt.
10. Kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnungen (SIKURS)
Mit diesem Prognoseinstrument werden kleinräumige Vorausberechnungen ermöglicht, um in Städten und Gemeinden die Bevölkerungsentwicklung auf Stadtteil- oder Stadtviertelebene zu analysieren, zum Beispiel zur Planung von Schulen und Kindergärten.
11. Urban Audit – europäischer Städtevergleich
Das Urban Audit ist ein Informationssystem zur Unterstützung des europäischen Städtevergleichs. Es umfasst über 900 Städte in den EU - Mitgliedstaaten sowie den EFTA - und Kandidatenländern Norwegen, Schweiz und der Türkei. Die Indikatoren sind eine wesentliche Grundlage zur Erfassung und Beobachtung der Lebensqualität in den europäischen Städten und haben sich zu einer besonders wichtigen Grundlage der europäischen Förderprogramme entwickelt.

Bedeutung für die Stadt Karlsruhe

Die Mitgliedschaft der Stadt Karlsruhe im KOSIS-Verbund und in den genannten KOSIS-Gemeinschaften ist für die fachliche und qualifizierte Datenauswertung und Datenanalyse von sämtlichen statistischen Daten aus allen Bereichen der Stadtgesellschaft für den täglichen Dienstbetrieb und die Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für die gemeinderätlichen Gremien und die Stadtverwaltung unerlässlich. Nur durch die Mitgliedschaften kann vermieden werden, kostenintensive und zeitaufwendige Softwarelösungen für die IT-basierte Datenauswertung am Markt erarbeiten und einkaufen zu müssen. Die Nutzung des Fachwissens und der Erfahrungen im Rahmen des interkommunalen Austausches ermöglicht Synergien und ein effizientes Arbeiten.

Eintrag als eingetragener Verein in das Vereinsregister

Durch den Eintrag des KOSIS-Verbunds und der KOSIS-Gemeinschaften in das Vereinsregister, erwerben diese die Rechtspersönlichkeit als juristische Personen (§ 21 Bürgerliches Gesetzbuch). Nach § 5 Abs. 2 Nr. 17 der Hauptsatzung der Stadt Karlsruhe beschließt der Haupt- und Finanzausschuss über die Mitgliedschaft der Stadt in Vereinen. Der Oberbürgermeister soll ermächtigt werden, die für diese Mitgliedschaften notwendigen Erklärungen abzugeben. Mit der Wahrnehmung der Interessen der Stadt in den eingetragenen Vereinen, insbesondere mit der Teilnahme an Mitgliederversammlungen und der Ausübung des Stimmrechts für die Stadt soll durch den Oberbürgermeister das Amt für Stadtentwicklung beauftragt werden.

Es ist damit zu rechnen, dass sich in den kommenden Jahren weitere neue KOSIS-Gemeinschaften bilden werden, deren Mitgliedschaft nicht zwangsläufig mit Kosten verbunden sein muss. Da jedoch die Mitgliedschaft in solchen neuen KOSIS-Gemeinschaften für die fachliche und qualifizierte Arbeit der Statistikstelle unverzichtbar ist, soll mit vorliegendem Beschluss auch die Mitgliedschaft der Stadt in diesen zukünftigen KOSIS-Gemeinschaften beschlossen werden.

Erläuterungen zu finanziellen Auswirkungen

Die Mitgliedschaft im KOSIS-Verbund als nicht eingetragener Verein war bisher beitragsfrei. Für die Anwendersoftware von sieben KOSIS-Gemeinschaften wurden jeweils jährliche Wartungsbeiträge von rund 400 Euro bis 7.000 Euro erhoben. Diese wurden aus dem Sachkostenbudget des Teilhaushalts 1200, Amt für Stadtentwicklung, finanziert. Bei vier Arbeitsgemeinschaften war die Mitgliedschaft kostenfrei.

Für die Mitgliedschaft im KOSIS-Verbund e.V. soll künftig ein jährlicher Mitgliedsbeitrag erhoben werden, der insbesondere der Finanzierung der gemeinsamen Infrastruktur, Veranstaltungen sowie der rechtlichen und organisatorischen Absicherung dient. Grundlage für die Höhe des Mitgliedsbeitrags ist die Einwohnerzahl der Städte und Gemeinden. Für Kommunen mit 200.000 bis 500.000 Einwohner sind 1.000 Euro jährlich vorgesehen. Mit Blick auf den Gesamtnutzen der Mitgliedschaft ist dieser Mitgliedsbeitrag vertretbar und wird aus dem bestehenden Sachkostenbudget des Teilhaushalts 1200, Amt für Stadtentwicklung, finanziert.

Für die Anwendersoftware der einzelnen KOSIS-Gemeinschaften wird der bisherige Wartungsbeitrag künftig als Mitgliedsbeitrag erhoben. Die Finanzierung erfolgt kostenneutral aus dem bestehenden Sachkostenbudget des Teilhaushalts 1200, Amt für Stadtentwicklung.

Beschluss:

Antrag an den Haupt- und Finanzausschuss

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Mitgliedschaft der Stadt Karlsruhe im KOSIS-Verbund e. V. (Kommunales Statistisches Informationssystem) und in den sich daraus entwickelnden, für die Stadt Karlsruhe erforderlichen KOSIS-Gemeinschaften. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Erklärungen abzugeben.